



NIEDERSCHRIFT

Der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Montag, dem 29.04.2024
in Bürgerhaus - Saal Steinbach-Hallenberg -, Untergasse 36 .

Tagesordnung

1. Empfehlung des Ältestenrates
2. Mitteilungen Magistrat
- 2.1 PV-Anlagen
- 2.2 Sachstand städtebauliche Projekte
- 2.3 Veräußerung von Grundstücken im Gewerbegebiet
- 2.4 Wochenmarkt
- 2.5 Einrichtung von Alleen im Stadtgebiet
- 2.6 Elternbrief der Eltern der Kath. Kita St. Bonifatius
3. Mitteilungen aus den Ausschüssen und Verbänden
4. Aktuelle Fragestunde
5. Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ VL-8/2024/XIX
hier: Gestaltungskonzept für das Fördergebiet „Alte Dorfmitte“
6. Neufassung der Satzung über die Benutzung von VL-51/2024/XIX
Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Steinbach (Taunus)
sowie der Kostenbeitragsatzung über die Benutzung der
Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Steinbach (Taunus)
und der Satzung über die Bildung und Aufgaben von
Elternversammlung und Elternbeirat für Kinder der Stadt
Steinbach (Taunus)
7. Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt Steinbach (Taunus) VL-52/2024/XIX
8. Erlass einer Zisternensatzung VL-53/2024/XIX
9. Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Steinbach (Taunus) VL-56/2024/XIX
10. Bebauungsplan „Radweg nach Oberhöchstadt“;
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch VL-55/2024/XIX
(BauGB)
11. Bebauungsplan „Schwalbacher Straße“ 1. Änderung;
hier: Satzungsbeschluss VL-57/2024/XIX

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 12. Baugebiet "Schwalbacher Straße" (Falkensteiner Weg);
hier: Bevollmächtigung des Magistrats zum Verkauf der
Grundstücke im Sinne des §50 Abs. 1, Satz 2 HGO
(Übertragung der Zuständigkeit in einer bestimmten
Angelegenheit) | VL-62/2024/XIX |
| 13. Antrag der Fraktionen von SPD und FDP vom 16.03.2024:
Carsharing weiterentwickeln | VL-60/2024/XIX |
| 14. Antrag der Fraktionen von SPD und FDP vom 16.03.2024:
Fahrradständer für städtische Spiel- und Bolzplätze | VL-61/2024/XIX |
| 15. Grundstücksangelegenheiten;
hier: Ankauf des Grundstücks Flur 6, Flurstück 60,
Landwirtschaftsfläche, Bahnstraße, 2.643 m ² | VL-54/2024/XIX |
| 16. Bebauungsplan „St.-Florian-Weg“;
Hier: Erweiterung des Aufstellungsbeschlusses
(Geltungsbereichs) gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) | VL-65/2024/XIX |

Beginn 19:00 Uhr

Ende 20:50 Uhr

Anwesend

Stadtverordnetenversammlung

CDU - Fraktion

Frau Dr. Yvonne Binard-Kühnel
Herr Christian Breitsprecher
Frau Tanja Dechant-Möller
Frau Gabriele Eilers
Herr Kashif Mahmood Janjua
Herr Wolfram Klima
Herr Heino von Winning

SPD - Fraktion

Herr Jürgen Galinski
Herr Julian Biskamp
Herr Daniel Gramatte
Herr Moritz Kletzka
Frau Barbara Köhler
Frau Hannah Listing
Frau Andrea Rahlwes
Frau Heike Schwab

FDP - Fraktion

Herr Dirk Hagen
Herr Kai Hilbig
Herr Heiko Hildebrandt
Frau Simone Horn
Frau Daniela Kudell
Herr Dominik Weigand

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Jan Stricker
Herr Christian Trenk

Magistrat

Herr Steffen Bonk
Herr Lars Knobloch
Herr Jürgen Euler
Herr Holger Heil
Herr Dr. Jörg Odewald
Herr Walter Schütz
Frau Marion Starke
Herr Dr. Klaus Peter Weinberg
Frau Claudia Wittek

Verwaltung

Herr Marcus Gipp
Herr Sebastian Köhler
Herr Alexander Müller

Schriftführer/-in

Herr Patrik Hafenegger

Nicht anwesende

Frau Iris Diener
Herr Wolfgang Dreyer
Frau Astrid Gemke
Frau Dr. Gabriele Grabiger
Frau Laura Jungeblut
Frau Ursula Nüsken
Frau Sabine Schwarz-Odewald

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski eröffnet die 20. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Steinbach (Taunus). Er begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, die Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung, die Mitglieder des Magistrates, die Vertreter der Presse und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski stellt fest, dass die Einladung zur 20. öffentlichen Sitzung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski stellt weiterhin fest, dass gegen die Niederschrift der 19. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 11.03.2024 keine Widersprüche vorliegen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski fragt, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt. Es werden keine Änderungswünsche vorgetragen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski teilt mit, dass die langjährige Stadtverordnete Ingrid

Peters am 08.04.2024 verstorben ist. Er bittet die Anwesenden sich zur Ehrung der Verstorbenen zu erheben.

Tagesordnung

1. Empfehlung des Ältestenrates

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski berichtet dieser als Vorsitzender des Ältestenrates über die vor dieser Stadtverordnetenversammlung erfolgte Sitzung des Ältestenrates.

Er teilt mit, dass man sich im Ältestenrat darauf verständigt hat, dass alle Punkte entsprechend der Tagesordnung behandelt werden.

2. Mitteilungen Magistrat

2.1 PV-Anlagen

Herr Bürgermeister Steffen Bonk teilt den Sachstand zu den Fotovoltaikanlagen mit. Die Stadtwerke Oberursel wurden von der Stadt Steinbach (Taunus) mit einer Prüfung beauftragt. Diese Prüfung ist jetzt abgeschlossen.

Von den Liegenschaften, die nicht unmittelbar zu einer Sanierung anstehen, sind die Liegenschaften:

- Kita Am Weiher
- Kita Wiesenstrolche
- Bauhof

grundsätzlich für eine Ausstattung mit einer PV-Anlage geeignet.

Als nächste Prüfungsstufe erfolgt jetzt eine Prüfung, ob die Gebäude auch statisch für die Aufnahme der PV-Anlagen auf dem Dach geeignet sind. Bei Neubauten der Stadt werden generell PV-Anlagen vorgesehen.

2.2 Sachstand städtebauliche Projekte

Beim Neubau der Kindertagesstätte „In der Eck“ ist die Planung soweit fortgeschritten, dass voraussichtlich Ende Mai der Bauantrag bei der Bauaufsicht des HTK eingereicht werden kann. Beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses und beim Kulturhof wird derzeit die Europaweite Ausschreibung der Planungsleistung und der Statik vorbereitet. In diesem Jahr sind voraussichtlich keine weiteren Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung erforderlich.

2.3 Veräußerung von Grundstücken im Gewerbegebiet

Die Vertragsverhandlungen für die beiden Gewerbegrundstücke, deren Verkauf die Stadtverordnetenversammlung bereits beschlossen hat, befinden sich in der finalen Abstimmung, voraussichtlich wird es in den nächsten Wochen zur Vertragsunterzeichnung kommen.

2.4 Wochenmarkt

Auf dem Samstagswochenmarkt gibt es wieder Marktbeschicker für Obst und Gemüse und eine Metzgerei, die den Markt regelmäßig beschicken.

Die Stadt steht darüber hinaus im Austausch mit der Marktgilde, eine grundsätzliche Bereitschaft den Markt zu beschicken besteht auch von dieser Seite. Derzeit besteht das Problem, dass Fahrzeuge vorhanden sind, jedoch kein Personal für den Betrieb der Marktstände gefunden wird. Die Stadt beabsichtigt die Werbung für den Wochenmarkt zu verstärken und hierfür die Ortseingangstafeln des Gewerbevereins zu nutzen.

2.5 Einrichtung von Alleen im Stadtgebiet

Im unteren Teil der Waldstraße wurden vor 2 Wochen 20 klimaresistente Linden sowie eine Eiche und eine Weide gepflanzt. Damit ist die Fortsetzung zum oberen Teil der Waldstraße hergestellt, die bereits im Zuge des Ausbaus zu einer Halballee umgewandelt wurde.

2.6 Elternbrief der Eltern der Kath. Kita St. Bonifatius

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass er unmittelbar nach Kenntnis des Briefes Kontakt zum Träger und zu den Elternbeiräten aufgenommen hat. Die Ursachen bzw. die Sichtweise des Elternbeirates und des Trägers ist ihm zu einseitig. Die personellen Engpässe werden nicht nur über finanzielle Anreize gelöst werden können. Der Stadt ist es gelungen seit Dezember vergangenen Jahres 4 Neueinstellungen vorzunehmen. Bei den städtischen Einrichtungen ist derzeit keine einzige Stelle vakant, ab dem 01.07.2024 sind alle Stellen besetzt. Seitens der Stadt wird bei der Ausschreibung der Stellen durch die Kirche noch Steigerungspotential hinsichtlich der Reichweite der Stellenanzeigen gesehen. Die Gespräche mit dem Träger zur Verbesserung der personellen Situation werden fortgeführt.

3. Mitteilungen aus den Ausschüssen und Verbänden

Es werden keine Mitteilungen gegeben.

4. Aktuelle Fragestunde

Zum Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

5. Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ VL-8/2024/XIX hier: Gestaltungskonzept für das Fördergebiet „Alte Dorfmitte“

Vor Einstieg in den Tagesordnungspunkt weist Herr Galinski auf § 25 HGO hin und bittet alle betroffenen den Saal zu verlassen.

Frau Claudia Wittek, Herr Dr. Klaus Weinberg, Herr Holger Heil, Herr Wolfram Klima, Herr Christian Trenk und Herr Walter Schütz verlassen den Raum.

Herr Gramatte berichtet als Vorsitzender des Ausschusses Soziale Stadt / Lebendige Zentren aus der 7. Ausschusssitzung am Donnerstag den 18.04.2024.

Folgende Punkte empfiehlt der Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung ergänzend für die Beschlussfassung über die Vorlage:

1. „Die Variante 2 soll nicht weiterverfolgt werden.“
2.
 - Die Bütt soll in Anlehnung an die historische „Alte Bütt“ gestaltet und mit einem Überlauf versehen werden.

- Bei der Planung zur Sichtbarmachung bzw. Freilegung des Bachlaufs soll dafür Sorge getragen werden, dass sich die Abflusssituation bei Starkregen verbessert.
- Die Querung der Bahnstraße zwischen Freien Platz und Untergasse soll sowohl für Fußgänger als auch Radfahrer durch eine Aufweitung der Querung verbessert werden, ebenso die Führung des Radverkehrs über den Freien Platz.
- Im Bereich des Freien Platzes sollen Strom-, Wasser- und Abwasseranschlüsse für Veranstaltungen vorgesehen werden.
- Es soll geprüft werden, ob Sperrungen des Freien Platzes für Feste durch Vorrichtungen für eine entsprechende Beschilderung, versenkbare Poller o.ä. erleichtert werden können.
- Für den Eingang des Schreibers wird eine Lösung mit Berankung gegenüber Beeten präferiert.
- Die Eigentümer der westlich an die Oberhöchstädter Straße angrenzenden Grundstücke sollen gezielt auf die Fördermöglichkeiten aus dem Anreizprogramm für Baumpflanzungen aufmerksam gemacht werden.
- Das Natursteinpflaster soll so gewählt werden, dass es gut begehbar ist.
- Die AG „Steinbach blüht“ soll bei der Planung der Begrünungsmaßnahmen einbezogen werden.

Weiterhin sprechen Herr Hilbig/FDP, Frau Dechant-Möller/CDU

Nach dem Ende der Redebeiträge stellt Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski zunächst die ergänzenden Empfehlungen des Ausschusses zur Abstimmung.

„Die Variante 2 soll nicht weiterverfolgt werden.“

Beratungsergebnis:

20 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en) (SPD)

- Die Bütt soll in Anlehnung an die historische „Alte Bütt“ gestaltet und mit einem Überlauf versehen werden.
- Bei der Planung zur Sichtbarmachung bzw. Freilegung des Bachlaufs soll dafür Sorge getragen werden, dass sich die Abflusssituation bei Starkregen verbessert.
- Die Querung der Bahnstraße zwischen Freien Platz und Untergasse soll sowohl für Fußgänger als auch Radfahrer durch eine Aufweitung der Querung verbessert werden, ebenso die Führung des Radverkehrs über den Freien Platz.
- Im Bereich des Freien Platzes sollen Strom-, Wasser- und Abwasseranschlüsse für Veranstaltungen vorgesehen werden.
- Es soll geprüft werden, ob Sperrungen des Freien Platzes für Feste durch Vorrichtungen für eine entsprechende Beschilderung, versenkbare Poller o.ä. erleichtert werden können.
- Für den Eingang des Schreibers wird eine Lösung mit Berankung gegenüber Beeten präferiert.
- Die Eigentümer der westlich an die Oberhöchstädter Straße angrenzenden Grundstücke sollen gezielt auf die Fördermöglichkeiten aus dem Anreizprogramm für Baumpflanzungen aufmerksam gemacht werden.
- Das Natursteinpflaster soll so gewählt werden, dass es gut begehbar ist.
- Die AG „Steinbach blüht“ soll bei der Planung der Begrünungsmaßnahmen einbezogen werden.

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung

Anschließend stellt Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski den Beschlussvorschlag zur

Abstimmung.

Nach Beendigung des Tagesordnungspunktes werden Frau Claudia Wittek, Herr Dr. Klaus Weinberg, Herr Holger Heil, Herr Wolfram Klima, Herr Christian Trenk und Herr Walter Schütz wieder in den Sitzungssaal gebeten und nehmen an der Sitzung wieder teil.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Gestaltungskonzept zur Kenntnis und beschließt, die Gestaltungsvorschläge als Grundkonzept für die Planung und Umsetzung der Umgestaltung der Straßen, Wege und Plätze im Fördergebiet zu nehmen.
2. Die konkreten Planungen sind an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen (wie z.B. Verkehrsfunktion der jeweiligen Straße, Lage der Grundstückszufahrten, Lage von Ver- und Entsorgungsleitungen, Parkraumbedarf im öffentlichen Raum etc.)
3. Sowohl die Lokale Partnerschaft (LoPa) als auch Anlieger der jeweiligen Straßen sind in den Planungsprozess einzubeziehen und deren Anregungen nach Möglichkeit Berücksichtigung finden. Im Rahmen der Anliegerbeteiligung soll die Nutzung von Stellplatzreserven auf den privaten Grundstücken angestrebt werden.
4. Insbesondere die Belange des Klimaschutzes sollen bei der Gestaltung verstärkt berücksichtigt werden. Der ruhende Verkehr soll auf das notwendige Maß beschränkt werden, um die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum verbessern zu können und eine Durchgrünung der Straßenräume zu ermöglichen.
5. Die Gestaltungsvorschläge für den Freien Platz mit den angrenzenden Bereichen der Bornhohl und der Untergasse stehen unter dem Vorbehalt einer näheren Untersuchung, ob und inwieweit die aufgezeigten Varianten zur Führung des Baches geeignet sein könnten, als Klimaanpassungsmaßnahme die Abflusssituation bei Starkregenereignissen zu verbessern.
6. Die Belange des Fuß- und Fahrradverkehrs sind zumindest gleichrangig mit denen des motorisierten Verkehrs zu berücksichtigen; Barrierefreiheit ist zu schaffen.
7. Vor der Umsetzung der jeweiligen Maßnahme berichtet der Magistrat dem Ausschuss Soziale Stadt/Lebendige Zentren über die Planung unter Benennung der voraussichtlichen Kosten.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Nach Beendigung des Tagesordnungspunktes werden Frau Claudia Wittek, Herr Dr. Klaus Weinberg, Herr Holger Heil, Herr Wolfram Klima, Herr Christian Trenk und Herr Walter Schütz wieder in den Sitzungssaal gebeten und nehmen an der Sitzung wieder teil.

- 6. Neufassung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Steinbach (Taunus) sowie der Kostenbeitragssatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Steinbach (Taunus) und der Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat für Kinder der Stadt Steinbach (Taunus)** **VL-51/2024/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht

Herr Bürgermeister Bonk zur Vorlage.

Herr Breitsprecher/CDU beantragt die Überweisung der Vorlage zur gemeinsamen Beratung in den Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss und den Ausschuss für Soziales, Bildung, Integration, Sport und Kultur

Gegen die Überweisung erhebt sich keine Gegenrede. Die Vorlage ist damit überwiesen.

7. Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt Steinbach (Taunus) VL-52/2024/XIX

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski gibt es keine Wortmeldungen

Hierauf stellt Herr Stadtverordnetenvorsteher die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte geänderte Stellplatzsatzung der Stadt Steinbach (Taunus).

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

8. Erlass einer Zisternensatzung VL-53/2024/XIX

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Bürgermeister Bonk zur Vorlage.

Herr Hilbig/FDP beantragt die Überweisung der Vorlage in den Haupt- und Finanzausschuss
Gegen die Überweisung erhebt sich keine Gegenrede. Die Vorlage ist damit überwiesen.

9. Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Steinbach (Taunus) VL-56/2024/XIX

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Bürgermeister Bonk zur Vorlage.

Herr Trenk/Grüne beantragt die Überweisung der Vorlage in den Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss.

Gegen die Überweisung erhebt sich keine Gegenrede. Die Vorlage ist damit überwiesen.

10. Bebauungsplan „Radweg nach Oberhöchstadt“; hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) VL-55/2024/XIX

Vor Einstieg in den Tagesordnungspunkt weist Herr Galinski auf § 25 HGO hin und bittet alle betroffenen den Saal zu verlassen.

Herr Heiko Hildebrandt verlässt den Raum.

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Bürgermeister Bonk zur Vorlage.

Herr Hilbig stellt für die FDP-SPD-Koalition folgenden Änderungsantrag:

Der Beschlussvorschlag soll dahingehend geändert werden, dass der Satz: „Carports und offene Stellplätze auf den Privatgrundstücken entlang der Kronberger Straße zwischen Rossertstraße und

Nicolaiweg beplant werden sollen“ um den Begriff der Garagen zu ergänzen.
Herr Bürgermeister Bonk gibt weitere Erläuterungen zum geplanten Bebauungsplan
Aus der Stadtverordnetenversammlung gibt es keine weiteren Wortmeldungen.
Hierauf stellt Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski den Änderungsantrag zur Abstimmung.
Beratungsergebnis:

15 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 7 Stimmenthaltung(en) (CDU)

Hierauf stellt Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski die Vorlage in der durch den
Änderungsantrag geänderten Form zur Abstimmung.

Nach Beendigung des Tagesordnungspunktes wird Herr Heiko Hildebrandt wieder in den
Sitzungssaal gebeten und nimmt an der Sitzung wieder teil.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinbach (Taunus) beschließt

1. die Aufstellung des o.g. Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.
2. Planziele des Bebauungsplanes sind die Aufhebung des Bebauungsplanes „Garagenhof
Baugebiet Hinter der Obergasse“ und die Baurechtschaffung für:
 - einen Radweg von Steinbach nach Oberhöchstadt entlang der Kronberger Straße (K 768)
im Abschnitt der Gemarkung Steinbach,
 - eine Querungshilfe über die Kronberger Straße am Ortseingang Steinbachs,
 - einen Geh-/Radweg innerhalb der Ortslage entlang der Kronberger Straße zwischen
Rossertstraße und Nicolaiweg,
 - Garagen, Carports und offene Stellplätze auf den Privatgrundstücken entlang der
Kronberger Straße zwischen Rossertstraße und Nicolaiweg
 - ein Regenrückhaltebecken an der K 768 oberhalb der Ortslage Steinbachs,
 - Alleebäume außerorts entlang der Kreisstraße.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
5. Der Magistrat wird beauftragt, die Beteiligungsverfahren nach § 3 und § 4 BauGB
durchzuführen und anschließend den Bebauungsplanentwurf der Stadtverordnetenver-
sammlung zum Satzungsbeschluss vorzulegen. Dem Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss
ist im laufenden Planungsprozess zu berichten.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

11. Bebauungsplan „Schwalbacher Straße“ 1. Änderung; hier: Satzungsbeschluss

VL-57/2024/XIX

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski erfolgt
keine Wortmeldung.

Hierauf stellt Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der
Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 i.V.m. § 13a Baugesetzbuch (BauGB)
werden nach ausführlicher Diskussion als Stellungnahmen der Steinbach (Taunus)

beschlossen.

2. Der Bebauungsplan wird gem. § 10 BauGB sowie § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m § 5 HGO als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu festgestellt.
3. Die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplans werden gemäß § 91 HBO i.V.m. § 5 HGO als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu festgestellt.
4. Der Bebauungsplan wird gem. § 10 BauGB on Kraft gesetzt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**12. Baugebiet "Schwalbacher Straße" (Falkensteiner Weg); VL-62/2024/XIX
hier: Bevollmächtigung des Magistrats zum Verkauf der
Grundstücke im Sinne des §50 Abs. 1, Satz 2 HGO (Übertragung
der Zuständigkeit in einer bestimmten Angelegenheit)**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski erfolgt keine Wortmeldung.

Hierauf stellt Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

In Anwendung von Paragraph 50 Abs. 1 Satz 2 HGO wird der Magistrat zur Veräußerung der sechs Grundstücke im Falkensteiner Weg (Bebauungsplan „Schwalbacher Straße, 1. Änderung“) gemäß des in Anlage befindlichen Vertragsentwurfs bevollmächtigt. Voraussetzung ist, dass das vom Magistrat festgesetzte Mindestgebot in Höhe von 1.200 €/qm im Bieterverfahren überschritten wird.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**13. Antrag der Fraktionen von SPD und FDP vom 16.03.2024: VL-60/2024/XIX
Carsharing weiterentwickeln**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Gramatte zur Vorlage.

Weiterhin sprechen: Herr Bürgermeister Bonk, Herr Weigand /FDP, Herr von Winning/CDU, Herr Trenk/Grüne

Hierauf stellt Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen:

1. Verbesserung der Werbung für das bisherige Car Sharing Fahrzeug (Hervorgehobene Position auf der Webseite, Schilder an öffentlichen Gebäuden,...)
2. Unter welchen Bedingungen auch die übrigen Fahrzeuge des jetzigen Anbieters ausgeliehen werden können (z.B. Kombi), ohne dass ein weiteres Fahrzeug in Steinbach dauerhaft fest stationiert wird.
3. Wie verhindert wird, dass ein Fahrzeug mit leerer Batterie auf dem Hof steht (z.B. Meldung via der App.)

Beratungsergebnis: 16 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**14. Antrag der Fraktionen von SPD und FDP vom 16.03.2024: VL-61/2024/XIX
Fahrradständer für städtische Spiel- und Bolzplätze**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Kletzka zur Vorlage. Im Zuge seiner Rede streicht er den letzten Satz des Antrages „Primär sollen die Ständer zum Abstellen genutzt werden.“ aus dem Antrag.

Danach spricht Herr Breitsprecher/CDU, und bringt den Änderungsantrag der CDU ein. Dieser lautet:

Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, ob auf den städtischen Spiel- und Bolzplätzen geeignete Fahrradständer installiert werden können, die sowohl für große als auch für kleine Fahrräder genutzt werden können. Die Anzahl der Stellplätze sollte sich an der Größe und dem Zulauf der Spielplätze orientieren.

Weiterhin sprechen: Herr Hilbig/FDP und Herr von Winning/CDU

Hierauf stellt Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski den Änderungsantrag der CDU zur Abstimmung.

Beratungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 14 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Danach stellt Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski den Antrag mit der von Herrn Kletzka im Zuge seiner Rede vorgetragenen Änderung der Streichung des letzten Satzes zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, auf den städtischen Spiel- und Bolzplätzen geeignete Fahrradständer zu installieren, die sowohl für große als auch für kleine Fahrräder genutzt werden können. Die Anzahl der Stellplätze soll sich an der Größe und dem Zulauf der Spielplätze orientieren.

Beratungsergebnis: 14 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**15. Grundstücksangelegenheiten; VL-54/2024/XIX
hier: Ankauf des Grundstücks Flur 6, Flurstück 60,
Landwirtschaftsfläche, Bahnstraße, 2.643 m²**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski erfolgt keine Wortmeldung.

Hierauf stellt Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß dem als Anlage beigefügten Kaufvertrag den Ankauf des Grundstücks Flur 6, Flurstück 60, Landwirtschaftsfläche, Bahnstraße, 2.643 m² und erteilt der Hessischen Landgesellschaft (HLG) das Einvernehmen zur Veräußerung des Grundstücks Flur 4, Flurstück 38/1, Landwirtschaftsfläche, Am Praunheimer Weg, 2.336 m².

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**16. Bebauungsplan „St.-Florian-Weg“;
Hier: Erweiterung des Aufstellungsbeschlusses
(Geltungsbereichs) gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)**

VL-65/2024/XIX

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski erfolgt keine Wortmeldung.
Hierauf stellt Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinbach (Taunus) beschließt:

1. Der Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan „St.-Florian-Weg“ wird erweitert und erhält die Abgrenzung gemäß beigefügtem Lageplan.
2. Planziele des Bebauungsplanes „St.-Florian-Weg“ sind die Ausweisung einer Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung Feuerwehr und die Ausweisung einer Gewerbefläche sowie die Ausweisung von Flächen für den ökologischen Ausgleich und Begrünung.
3. Die bereits eingeleiteten Beteiligungsverfahren nach § 3 und § 4 BauGB werden unter Einbeziehung des Erweiterungsbereichs fortgeführt.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

gez. Jürgen Galinski
Stadtverordnetenvorsteher

gez. Patrik Hafenegger
Schriftführer/-in